

**Zeitschrift:** Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa  
**Herausgeber:** Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten  
**Band:** 98 (1991)  
**Heft:** 1

**Artikel:** Rohbaumwolle Christmas Cotton  
**Autor:** Hegetschweiler, E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-677365>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Rohbaumwolle Christmas Cotton

Als junggebliebener, alter Baumwollhase ist Ihnen der Begriff Christmas Cotton sicher noch gut in Erinnerung. Jene, nicht allzuweit entfernten Zeiten, in denen es zur Weihnachtszeit billig Baumwolle zu kaufen gab, sind zwar definitiv entschwunden - vielleicht gehörten sie auch schon immer in die Welt der Mythen und Sagen - der Begriff aber ist manchem Textiler sicher noch geläufig und gehört zur Weihnachtszeit wie der Schnee, der dieses Jahr endlich wieder einmal rechtzeitig und in grossen Mengen gefallen ist.

Ja, wenn ich so nach draussen schaue und mich am Anblick der verschneiten Winterlandschaft direkt vor meinem Bürofenster freue, so fällt mir die Gedankenverbindung von Schnee zu Baumwolle nicht mehr allzu schwer. Weiss ist eine Farbe, welche verbindet und mühelos den Übergang von unseren Breitengraden zu wärmeren Gefilden, vom alten ins neue Jahr schafft.

1991? Was wird 1991 dem Baumwollmarkt bringen? Schnee von gestern oder neue Aspekte?

Eines ist sicher: Auch 1991 wird der ewige Kampf mit den Statistiken weitergehen. Das Auf und Ab der Preise wird sich auch 1991 fortsetzen. Der Stoff aus dem die Marktberichte sind, wird also auch im neuen Jahr nicht ausgehen. Tröstliche Worte zum Jahresende, einem Jahresende das gleichzeitig ja auch ein Jahresanfang ist.

Etwas wird sich 1991 hoffentlich ändern: Die ungenügende Auftrags- und Ertragslage in der Textilindustrie nämlich!

An der Baumwolle soll es nicht liegen! Das zu Ende gegangene Jahr 1990 hat uns wieder einmal und dies in unerwarteter, ja vielleicht erschreckender Weise gezeigt, dass der Einfluss der

Rohstoffpreise auf die textile Preisgestaltung angesichts von weltweiten Überkapazitäten in der Spinnereiindustrie verschwindend klein sein kann. Es hat uns aber auch gezeigt, dass umgekehrt der Rohstoffpreis auf Veränderungen des wirtschaftlichen Umfeldes in der Textilindustrie nicht zwingend zu reagieren hat. Weshalb? Doch wohl weil weltweit die Spinnerei 1990 ihr Heil vorerst im Senken der Produktionskosten mittels Mehrproduktion gesehen hat. Die Nachfrage nach Baumwolle stieg also an.

Und 1991? Ob die Textilindustrie 1991 den Turnaround schafft? Davon bin ich überzeugt, aber es wird hart werden. 1991 ein Jahr der Hoffnungen, aber auch der vielen Chancen. Ergreifen wir sie!

1991 nach 1990 auch ein weiteres, grosses Baumwolljahr für die USA? Nach einer USA-Baumwollernte von 15.5 Mio. Ballen à 480 lbs netto im Jahre 1990 eine solche von 17 Mio. Ballen im Jahre 1991?

Aufgrund des neuen US-Farmgesetzes, welches ab der kommenden Saison 1991/92 Gültigkeit hat, ist eine solche Möglichkeit jedenfalls nicht auszuschliessen. Allerdings sind alle Details der neuen Farmgesetzgebung noch nicht bekannt, so dass noch genügend Raum für Spekulationen offen bleibt - sozusagen Futter für den Markt und die Kommentatoren!

Die möglichen Auswirkungen des neuen US-Farmgesetzes auf das Baumwollareal der Ernte 91/92 dürften mithin der Grund dafür sein, dass an der New Yorker-Terminbörse der Dezember 1991 Kontrakt mit einem Abschlag von 10.- cts/lb oder fast 15 % im Vergleich zum nahen März 1991 Kontrakt gehandelt wird. Erinnern wir uns kurz an Ende 1989! Schon damals liess die Aussicht auf eine Arealerhöhung für die Ernte 90/91 um fast 2 Mio. Acres oder 15 - 20 % die weiter entfernten Terminkontrakte 5.- cts/lb unter die nahen Monate purzeln.

Also Schnee von gestern! Sollte sich die Geschichte auch 1991 wiederholen, ist damit zu rechnen, dass das jetzige Preisniveau für die kommende Ernte 1991/92 das tiefste für die nächsten 12 Monate sein wird. Denn fast exakt vor einem Jahr, am 20. 12. 1989, notierte der Dezember 1990 Kontrakt mit damals 62.85 cts/lb den tiefsten Schlusskurs seines Börsenlebens. Nur zum Vergleich: Der Dezember 1990 Terminkontrakt beendete seinen Wirkungskreis am 6. 12. 1990 zu einem Kurs von 76.49 cts/lb!

Was dem Dezember 1990 Kontrakt recht war, könnte doch auch dem Dezember 1991 Kontrakt ins Konzept passen?

Soviel zu den baumwollenen Ausichten in den USA für die Ernte 1991/92! Spekulationen über die Grösse der Welternten 1991/92 sind angesichts der Tatsache, dass es sich dabei grösstenteils um Ernten handelt, welche erst ab März/April 1991 ausgesät werden, verfrüht.

Im Lichte der Erwartungen auf eine unverändert grosse USA Baumwollernte kann aber doch davon ausgegangen werden, dass die Welternte 1991/92 unter normalen klimatischen Verhältnissen genügend Baumwolle produzieren dürfte, um die seit einigen Jahren permanent angespannte Versorgungslage zu entlasten.

Soviel zur Ernte 1991/92! Noch liegen aber 10 Monate vor uns, welche wir aus der laufenden Ernte zu bestreiten haben! Und da wird sich die angespannte Versorgungslage weiterhin bemerkbar machen! Nach all den Verkäufen aus der laufenden USA-Ernte in den letzten Wochen und Monaten sind die USA als grösstes Baumwollwelthandelsland de facto bald einmal ausverkauft.

Zum guten Glück gibt es ja noch andere Produzenten, werden manche sagen. Schauen wir uns kurz die wichtigsten dieser Erzeugerländer an:

Da ist erstens einmal Russland mit einem geschätzten, unverkauften Exportüberschuss von 2-3 Mio. Ballen. Angesichts der verfahrenen politischen und wirtschaftlichen Lage und im Gefolge des Seilziehens zwischen Moskau und den Republiken um die Exporthoheit ist nicht damit zu rechnen, dass diese Menge sehr schnell frei verfügbar sein wird.

Rang 2 belegt Pakistan mit ca. 1,5 Mio. Ballen unverkauften Exportüberschuss. Hohe Inlandpreise und anhaltend gute Nachfrage der einheimischen Textilindustrie verhindern das Abfließen von Ware in die Exportkanäle.

Die Ränge 3 - 6 gehören Westafrika, Australien, Paraguay und Indien mit je ca. 1 Mio Ballen unverkauften Exportüberschuss. Angesichts der

Stärke der einheimischen Textilindustrie muss Indien in Bezug auf Exportwille und Exportfähigkeit mit Fragezeichen versehen werden. Bei den anderen 3 Gebieten sind keine Vorbehalte anzubringen. Allerdings wird der Hauptteil dieser Mengen erst ab April/Mai Verschiffungen 1991 überhaupt zur Verfügung stehen.

Und für den prompteren Bedarf? Als grösster potentieller Exporteur rangiert in diesem Bereich die Türkei, welche zum ersten Mal seit längerer Zeit wieder einen grösseren Exportüberschuss von ca. 800'000 Ballen aufweist. Dies allerdings u.a. auch nur, weil die eigene Textilindustrie weniger einheimische Baumwolle verarbeitet.

Fazit: Prompte Baumwolle wird angesichts der relativ kurzen Deckung

der Spinnereien noch für einige Zeit knapp bleiben. Prämien für die näheren Termine, sei es an der New Yorker Baumwollbörse oder im effektiven Rohstoffgeschäft, dürften während eines guten Teils des Jahres 1991 bestehen bleiben!

Und Verschiffungen im 4. Quartal 1991? Denken Sie an die Erfahrungen des laufenden Jahres! Eventuell sind die Preise für die Ernte 91/92 im jetzigen Zeitpunkt am günstigsten!

Christmas Cotton = Cheap Cotton! 1991 wird uns zeigen, ob dieser Satz nicht doch vielleicht ein Körnchen Wahrheit enthält!

E. Hegetschweiler  
Volcot AG, Winterthur ■



EDV  
BERATUNG  
ORGANISATION  
PROJEKTLEITUNG  
SOFTWARE

CH-9000 St.Gallen  
Scheibenackerstr. 2  
Tel. 071 25 95 25  
Fax 071 25 82 71

FL-9490 Vaduz  
Pflugstrasse 30  
Tel. 075 2 88 88  
Fax 075 2 89 03

# ALL CONSULTING AG

Als Systemhaus sind wir Ihr kompetenter EDV-Partner

Unsere Textilpakete sind mehrfach im Einsatz.

486/33 mit EISA-BUS (Server) 386 SX als LAN-Workstation

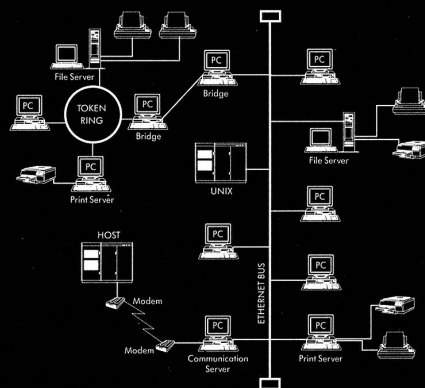


**mitac**

**WYSE**

A B A C U S  
Finanz-/Lohn und Auftragsabwicklung

**AC** Leistungserfassung  
Individuelle Software



Das richtige Netzwerkbetriebs-System zur Lösung Ihrer Kommunikationsprobleme

**NOVELL** NETWARE 286/386

**Microsoft** LAN MANAGER 2.0